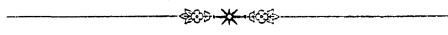


373
KÜT

Der
Fröbel'sche Kindergarten

in der
Schweiz.



Von
C. KÜTTEL,
Schuldirektor in Luzern.



ZÜRICH
Druck und Verlag von ORELL FÜSSLI & Co.
1882.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Einleitung	5
I. Was ist in den letzten zehn Jahren in der Schweiz für die Einführung und Verbreitung der Fröbel'schen Kindergärten gethan worden?	13
1. Kanton St. Gallen	13
Lehrplan der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in St. Gallen... ..	27
Organisation des Kindergartens in St. Gallen	32
2. Kanton Zürich	41
Wipkingen	46
Rüti... ..	47
Enge	48
Riesbach... ..	48
Hottingen	49
Kilchberg	49
Winterthur	50
Stadt Zürich	59
3. Kanton Appenzell (Herisau)	64
4. Kanton Thurgau... ..	69
Amriswyl	66
Steckborn	67
Arbon	67
Diessenhofen... ..	68
Frauenfeld	68
Weinfelden	69
5. Kanton Schaffhausen (Stadt Schaffhausen)... ..	69
6. Kanton Aargau	73
Aarau	74
Zofingen... ..	74
Baden	75
7. Kanton Basel (Basel-Stadt)... ..	75
8. Kanton Solothurn	77
Stadt Solothurn	77
Olten	78
9. Kanton Luzern (Stadt Luzern)... ..	78
10. Kanton Bern	81
Stadt Bern	81
Thun	83
Burgdorf... ..	84
St. Imier... ..	85

	Seite
11. Kanton Genf	86
Plan de Leçons	99
Thesen des Berichtes von Karoline Progler, angenommen von der Lehrerversammlung der französischen Schweiz, im September 1877 in Freiburg	108
II. Was könnte und sollte in der Schweiz für die Einführung und Verbreitung der Fröbel'schen Kindergärten in der nächsten Zukunft geschehen? ...	111
A. Die finanziellen Mittel	121
B. Lokale, Spielplätze, Gärten	124
C. Die Ueberfüllung der Kindergärten	128
D. Unkenntniß von der und Vorurtheile gegen die Kindergarten- Erziehung unter dem Publikum	130
E. Der Kindergarten in seinem Verhältniss zur Schule	142
F. Die Kindergärtnerinnen, die Aufsicht und die Leitung der Kinder- gärten	150
Thesen	171

Beilagen:

- I. Synoptische Tafel von A. von Portugall.
- II. Tableau der schweizerischen Kindergärten.